

Fraktion der FDP Friedberg

An den
Vorsteher der
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Friedberg

Antrag zur Erneuerung der Brücke über den Seebach am Kühlen Grund

Friedberg, 22.01.2026
Zeichen: ohne

Helge Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender

www.fdp-friedberg-hessen.net
www.fdp.de

Sehr geehrter Herr Hollender,

die Fraktion der FDP bittet darum, diesen Antrag zur ersten Stadtverordnetenversammlung 2026 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird aufgefordert, die Verwaltung zu beauftragen, die gesperrte Brückenkonstruktion über den Seebach am Kühlen Grund zu beseitigen und innerhalb des ersten Halbjahrs 2026 durch einen Neubau für den Fußgänger- und Radverkehr zu ersetzen. Die verwaltungsseitigen Prioritäten hinsichtlich personeller und finanzieller Ressourcen sind zu schaffen, ggfs. sind notwendige Haushaltsmittel nachzufordern.

Ein Bericht über die Planungs- und Baufortschritte dazu soll dem Ortsbeirat der Kernstadt und dem Stadtentwicklungsausschuss zu den jeweiligen ordentlichen Sitzungen vorgelegt werden.

Begründung:

Die Brücke über den Seebach am Kühlen Grund nimmt den Rad- und Fußgängerverkehr aus Bad Nauheim vom Usatal-Radweg kommend auf und führt diesen über wenig befahrene Nebenstraßen auf die Seewiese und die Kaiserstraße und bindet ferner für diesen Verkehr die angrenzenden Stadtteile rund um die Straßen Städter Weg / Weiherstraße / Mörlers Straße sowie das Baugebiet am Steinernen Kreuz und das Burggymnasium an. In der Gegenrichtung sind der Süden der Stadt Bad Nauheim sowie das Schulzentrum Am Gradierweg auf einem Kfz-freien Weg zu erreichen.

Neben dem allgemeinen Rad- und Fußverkehr hat die Verbindung Bedeutung für den Tourismus und insb. als Schulweg. Bei Sperrung der Querung des Seebachs am Kühlen Grund müssen Radfahrende und Fußgänger über den Weg entlang der B 3 / Kleingartenanlage „Grüne Lunge“ und den Junity-Kreisel oder weiter östlich entlang des Verlaufs des Usatal-Radwegs und dann entlang der Gießener Straße ausweichen. Der Weg entlang der Kleingartenanlage wird von Kfz mitbenutzt und ist z.T. schwer einsehbar. Beide Routen führen entlang vielbefahrener Straßen. Gleichwohl durch Zebrastreifen und ampelgeschützte Fußgängerüberwege eine notwendige Querung dieser Straßen möglich ist, führt die notwendige alternative Routenführung zu einer erhöhten Gefährdung insb. von Kindern und mobilitätseingeschränkten Personen. Der Aufstieg zur Gießener Straße rund um die Burgfeldstraße ist insb. für letztgenannten Personenkreis auf Grund fehlender ausgebauter Wege nahezu unmöglich.

Die Stadt Friedberg hat den Ausbau des Tourismus als Schwerpunkt des Verwaltungshandelns identifiziert und dazu erhebliche Haushaltsmittel eingeplant bzw. bereits verausgabt. Es wirft auf diese Ambitionen der Stadt ein schlechtes Bild, wenn die „Eingangstore“ nach Friedberg (insb. vom touristisch bedeutsamen Bad Nauheim) langfristig gesperrt sind. Besonders ärgerlich wird die Situation mit Blick auf die geplanten Aktivitäten auf der Seewiese im Sommer.

Letztlich profitiert der ansässige Gastronomiebetrieb im Kühlen Grund vom Rad- und Fußweg zwischen Friedberg und Bad Nauheim. Eine langfristige Unterbrechung desselben dürfte zu erheblichen Umsatzeinbußen insb. in den wetterbegünstigten Sommermonaten führen. Aus Richtung Friedberg ist der Betrieb faktisch nur mit langen Umwegen erreichbar. Um an dieser exponierten Lage eine Gastronomie weiterhin zu erhalten, sollte es im

Interesse der Stadt liegen, die Brücke über den Seebach umgehend zu ersetzen.

Aus Sicht der FDP ist diese Baumaßnahme mit einer hohen Priorität zu versehen und bis zum Ende des 2. Quartals 2026 sollte eine für den Rad- und Fußverkehr nutzbare, endgültige Brückenkonstruktion errichtet sein. Das derzeit bzgl. der Geeignetheit der Zuwegung für Kfz zum Wohnhaus / Gewerbebetrieb am Kühlen Grund laufende Verwaltungsgerichtsverfahren darf nicht als Grund für eine weitere Verzögerung des Neubaus einer Brücke für den Fußgänger-/Radverkehr angeführt werden, da entlang des Seebachs auf Grund der Topografie kein Kfz-Verkehr wird geführt werden können.

Alge Müller